



⊗ **Mega-Blöcke, die nicht ins Ortsbild passen, befürchtet die Bürgerinitiative. So schön wird es laut den Bauträgern. ⊗**

➤ **Wunschwidmung** ➤ **Bürger ignoriert**

# Prüfer zerpfücken Wienerwald-Klötze

Der Stadtrechnungshof hat das geplante und schwer umstrittene Bauprojekt in der Ottakringer Gallitzinstraße untersucht. Wie berichtet, sollen im Biosphärenpark Wienerwald große Wohnblöcke entstehen. Das Ergebnis der Prüfung: Es gibt Ungereimtheiten bei der Widmung, die Bürgerbeteiligung war eine Farce.

Die Bürgerinitiative mit 6000 Unterstützern sieht ihre Kritik bestätigt und spricht von Anlasswidmung und vorenthaltenen Gutachten. Auch die Rathaus-Opposition schießt scharf. „Rot-Grün hat sich offenbar darauf spezialisiert, überdimensionierte Bauprojekte ohne Rücksicht auf Anrainer und Petitionen durchzupeitschen. Der Stadtrechnungshof zeigt zahlreiche Ungereimtheiten bei der Flächenwidmung zur Gallitzinstraße auf“, wettet die ÖVP und fordert einen so-

fortigen Baustopp. Für die Neos war die Bürgerbeteiligung eine reine Farce: „SPÖ und Grüne sind über die berechtigten Anrainerinteressen drübergefahren.“

Die FPÖ bemängelt: „Die für ein derart großes Projekt notwendige Verkehrsuntersuchung wurde nicht wie üblich vom Magistrat, sondern vom Bauträger selbst erstellt.“ Ebenso interessant: Die Regierungsparteien blieben nach der Veröffentlichung des Berichts mucksmäuschenstill. Schlechtes Gewissen? A. Schönherr